

## Baan Seng Sawaang - Haus des Lichts

### THAILAND

Staatsname:	Königreich Thailand
Hauptstadt:	Bangkok
Fläche:	513.115 qkm
Einwohner:	ca. 65 Millionen
Nachbarländer:	Malaysia; Burma; Laos und Kambodscha
Sprachen:	Thailändisch und div. Bergvolk-Sprachen
Religion:	Buddhismus: 95 %, Christen 0,7 %, Moslems 3,2 % und andere.
Ethnische Gruppen:	Thai 75 %, Chinesen 14 %, Malaier 3 %, Bergstämme 8 %

### SITUATION VOR ORT

In einem Gebiet von ca. 4.000 km<sup>2</sup> (Gebiet der Karen) gibt es nur in wenigen Orten weiterführende Schulen. Kindern aus den Bergen, burmesischen Flüchtlingskindern und Waisenkindern ist es oft nicht möglich, so eine Schule zu besuchen, da sie zu weit entfernt wohnen oder finanzielle Mittel fehlen. Nicht alle Kinder haben drei Mahlzeiten am Tag und müssen oftmals hungrig zu Bett gehen. Teilweise nehmen örtliche Christen Kinder auf, aber der Bedarf ist so groß, dass sie dies allein nicht bewältigen können.

**DIE KAREN** sind ein Bergvolk, das in den bewaldeten Hügeln von Thailand und Burma (Myanmar) lebt. Sie sind die größte Gruppierung unter den Bergvölkern Thailands.

Sie haben ihre eigene gesprochene und schriftliche Sprache, die man simplerweise als Karen-Sprache bezeichnet. Die Karen-Sprache ist mit keiner anderen Sprache der Welt direkt verwandt.

Die Karen gelten als besonders geschickte Weber, was sich durch ihre kunstvolle Musterung der selbst gewebten Röcke und Hemden auszeichnet. Hauptsächlich bauen die Karen Reis und Gemüse an, Opium nur noch ganz selten. Sie züchten Hühner, Schweine, Rinder und Wasserbüffel.



Karenfrau beim Weben



Karenmädchen in ihrer Tracht



Auf diesem Grundstück könnte ein neues Kinderheim entstehen



Treffen mit dem Pastorenehepaar in Mae La Noi

Die Regierung bemüht sich, die Bergvölker in die thailändische Gesellschaft zu integrieren. Trotz dieser Bemühungen haben die Bergvölker weiterhin schlechten Zugang zu Bildungseinrichtungen, verfügen über weniger ärztliche Versorgung und haben niedrigere Einkommen im Vergleich zu ihren thailändischen Nachbarn. Viele sprechen kein Thai, weniger als ein Viertel besitzt die thailändische Staatsbürgerschaft.

Eine gute Ausbildung würde den Karen-Kindern eine bessere soziale Stellung in der Thai-Gesellschaft ermöglichen und ihnen helfen, sich im Wandel der Zeit zu Recht zu finden.

## PROJEKTORTE

Nach allem, was wir erfahren und selbst gesehen haben, sind die Orte: Mae Ho, Mae La Noi und Khun Yuam für den Aufbau von Kinderheimen/Internaten gut geeignet. Hier befinden sich weiterführende Schulen sowie Gemeinden, die die Arbeit befürworten und unterstützen möchten.

## ERSTES PROJEKT - MAE LA NOI

Hier trafen wir auf ein Pastorenehepaar, welche bereits seit 10 Jahren dafür beten, Kindern helfen zu können. Ihnen ist es ein Herzensanliegen, Kindern ein christliches, liebevolles Heim zu schaffen und den Schulbesuch zu ermöglichen. Sie hatten bereits zwei Waisenkinder zu sich genommen, aber mehr war leider finanziell nicht möglich. Im Oktober vergangenen Jahres besuchten wir sie das erste Mal und erkannten, dass wir die gleiche Vision haben und daraus vielleicht etwas Gutes entstehen kann. Dieses Ehepaar betete weiter für eine mögliche gemeinsame Arbeit. Aber nach vier Monaten des Wartens entschieden sie sich, nun auf Gott zu vertrauen und zukünftig 10 Kinder aufzunehmen. Zwei Tage nach dieser Entscheidung – von der wir nichts wussten – riefen wir sie an, da wir uns noch einmal mit ihnen treffen wollten, um über das Projekt nun definitiv zu reden. „SO FÜHRT GOTT“.

Nach diesem Gespräch haben wir entschieden, das erste Projekt „Haus des Lichts“ in Mae La Noi zu starten.

Hier sollen die Kinder in einem betreuten und liebevollen Umfeld aufwachsen und von Jesus Christus erfahren. Durch den Besuch von Schulen wollen wir ihnen einen guten Start für ihre Zukunft geben.



Mädchen in den Bergen



Haus in einem Dorf



Karenjunge

Mit der Patenschaft wird Kindern die Aufnahme in unser Kinderheim/Internat sowie auch der Schulbesuch ermöglicht. Es kann die zwingend erforderliche Schuluniform angeschafft werden sowie Schulbücher und andere Schul- und Lehrmaterialien. Sie erhalten drei gesunde Mahlzeiten pro Tag. Den Kindern kann im Falle einer Krankheit mit Medikamenten geholfen werden oder eine Arztrechnung bezahlt werden. Hygienemittel wie Zahnbürsten, Zahnpasta, Handtücher und Seife werden angeschafft. Es gibt noch viele „Löcher zu stopfen“, aber jede Patenschaft und sonstige finanzielle Unterstützung hilft beim Aufbau dieses Projektes.

Auf einem bereits vorhandenen Grundstück könnten wir mit einem Teil des Geldes weitere Gebäude errichten, um mehr Kindern ein neues Zuhause zu geben.

Im Projekt Baan Seng Sawaang (Haus des Lichts) sollen die Kinder ein liebevolles und geborgenes Zuhause finden, in dem sie auch von Jesus Christus erfahren. Mit dem damit verbundenen Schulbesuch erhalten sie eine gute Ausbildung, die ihnen eine bessere soziale Stellung in der Thai-Gesellschaft ermöglicht und ihnen hilft, sich im Wandel der Zeit zu Recht zu finden.

Wir bedanken uns für die Unterstützung/Interesse an unserem Projekt.

*Andrea & Christian Thiele*

Internationales Centrum für Weltmission e.V.  
Ehrental 2-4, 53332 Bornheim,  
Telefon: 02222/701-100, Telefax: 02222/701-111

[www.icw-online.de](http://www.icw-online.de)

Bankverbindung: Kreissparkasse Köln,  
BLZ 370 502 99, Konto-Nr.: 50 31 33 03

**Projekt: 3621 Baan Seng Sawaang\***

\* Projektnummer unbedingt angeben!